GIMA

PROFESSIONAL MEDICAL PRODUCTS

CONTENITORI PER LA STERILIZZAZIONE
STERILIZATION CONTAINER SYSTEM
RÉCIPIENTS DE STÉRILISATION
CONTENEDORES DE ESTERILIZACIÓN
STERILISATIONSCONTAINER
RECIPIENTE DE STERILIZARE

Manuale d'uso - User Manual - Notice d'utilisation - Manual del usuario - Benutzerhandbuch - Manual de utilizare

ATTENZIONE: *Gli operatori devono leggere e capire completamente questo manuale prima di utilizzare il prodotto. -* ***ATTENTION:*** *The operators must carefully read and completely understand the present manual before using the product. -* ***AVIS:*** *Les opérateurs doivent lire et bien comprendre ce manuel avant d'utiliser le produit. -* ***ATENCIÓN:*** *Los operadores tienen que leer y entender completamente este manual antes de utilizar el producto.* ***VORSICHT:*** *Bediener müssen dieses Handbuch vollständig lesen und verstehen, bevor sie das Produkt verwenden.* ***ATENȚIE:*** *Operatorii trebuie să citească și să înțeleagă complet acest manual înainte de a utiliza produsul.*

- È necessario segnalare qualsiasi incidente grave verificatosi in relazione al dispositivo medico da noi fornito al fabbricante e all'autorità competente dello Stato membro in cui si ha sede.
- All serious accidents concerning the medical device supplied by us must be reported to the manufacturer and competent authority of the member state where your registered office is located.
- Il est nécessaire de signaler tout accident grave survenu et lié au dispositif médical que nous avons livré au fabricant et à l'autorité compétente de l'état membre où on a le siège social.
- Es necesario informar al fabricante y a la autoridad competente del Estado miembro en el que se encuentra la sede sobre cualquier incidente grave que haya ocurrido en relación con el producto sanitario que le hemos suministrado.
- Jeder schwere Unfall im Zusammenhang mit dem von uns gelieferten medizinischen Gerät muss unbedingt dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaats, in dem das Gerät verwendet wird, gemeldet werden.
- Orice accident grav produs, privitor la dispozitivul medical fabricat de firma noastră, trebuie semnalat producătorului și autorității competente în statul membru pe teritoriul căruia își are sediul utilizatorul.

GIMA	REF	GIMA	REF	GIMA	REF	GIMA	REF	GIMA	REF
37000	CAK-10-001	**37052**	CAO-15-001	**37110**	CAB-10-003	**37202**	CAO-B-15-001	**37282**	CAB-B-15-014
37001	CAK-13-001	**37053**	CAO-20-001	**37112**	CAB-15-003	**37203**	CAO-B-20-001	**37283**	CAB-B-20-014
37002	CAK-15-001	**37060**	CAO-10-003	**37130**	CAB-10-014	**37240**	CAO-B-10-014		
37003	CAK-20-001	**37062**	CAO-15-003	**37131**	CAB-13-014	**37241**	CAO-B-13-014		
37004	CAK-26-001	**37080**	CAO-10-014	**37132**	CAB-15-014	**37242**	CAO-B-15-014		
37010	CAK-10-003	**37081**	CAO-13-014	**37133**	CAB-20-014	**37243**	CAO-B-20-014		
37012	CAK-15-003	**37082**	CAO-15-014	**37150**	CAK-B-10-001	**37250**	CAB-B-10-001		
37030	CAK-10-014	**37083**	CAO-20-014	**37151**	CAK-B-13-001	**37251**	CAB-B-13-001		
37031	CAK-13-014	**37100**	CAB-10-001	**37152**	CAK-B-15-001	**37252**	CAB-B-15-001		
37032	CAK-15-014	**37101**	CAB-13-001	**37153**	CAK-B-20-001	**37253**	CAB-B-20-001		
37033	CAK-20-014	**37102**	CAB-15-001	**37154**	CAK-B-26-001	**37254**	CAB-B-26-001		
37050	CAO-10-001	**37103**	CAB-20-001	**37200**	CAO-B-10-001	**37280**	CAB-B-10-014		
37051	CAO-13-001	**37104**	CAB-26-001	**37201**	CAO-B-13-001	**37281**	CAB-B-13-014		

Fatma Ceylan - Ceylan Medikal İmalat İthalat İhracat Diş Ticaret
Yenicami OSB Mah. 5. Cad. No. 6/4 Kavak/Samsun/Turkey
Made in Turkey

Gima S.p.A.
Via Marconi, 1 - 20060 Gessate (MI) Italy
gima@gimaitaly.com - export@gimaitaly.com
www.gimaitaly.com

MD CE

INQUADRA IL CODICE PER SCARICARE IL MANUALE MULTILINGUA
SCAN THE CODE TO DOWNLOAD THE MULTILINGUAL MANUAL
ENCADREZ LE CODE POUR TÉLÉCHARGER LE MANUEL MULTILINGUE
ENFOQUE EL CÓDIGO PARA DESCARGAR EL MANUAL MULTILINGÜE

M-37000-M- Rev.4.05-26

DEUTSCH

GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR CEYLAN-STERILISATIONSCONTAINER AUS ALUMINIUM UND ZUBEHÖR

Diese Gebrauchsanweisung gilt für alle Sterilisationscontainer aus Aluminium und Zubehörteile von CEYLAN. Die Sterilisationscontainer aus Aluminium und Zubehörteile von CEYLAN entsprechen dem aktuellen Katalog. CEYLAN erklärt, dass die oben genannten Produkte innerhalb seines Qualitätsmanagementsystems hergestellt werden, das gemäß ISO 13485 und ISO 9001 eingerichtet wurde, und übernimmt im Rahmen dieser Normen die Verantwortung.

1. BESCHREIBUNG

Die Aluminium-Container von CEYLAN sind wiederverwendbare Sterilisationscontainer aus Metall. Sie sind dafür ausgelegt, Instrumente für den Operationssaal und/oder Textilien während Dampfsterilisationsverfahren im Vakuum aufzunehmen und unter geeigneten Krankenhausbedingungen die Sterilität während Lagerung und Transport aufrechtzuerhalten. (EN 285, EN 868-1, EN 868-8). Die Sterilisationscontainer bestehen aus drei Hauptteilen: Deckel, Unterteil und Filterhalter. Die Sterilisationscontainer dürfen nur von qualifiziertem Personal gehandhabt werden, das in Bezug auf Sterilisationscontainer, Krankenhaushygiene und Sterilisationstechnik geschult und eingewiesen wurde, um Schäden an den Containern, Verschlüssen, Dichtungen und Sterilisationsfiltern während der Verwendung zu vermeiden.
Diese Gebrauchsanweisung beschreibt wichtige Hinweise zur ordnungsgemäßen Verwendung und Wartung der CEYLAN-Container sowie mögliche Gefahren, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen entstehen können.
Endoskope, Instrumente mit Lumen, druckluftbetriebene Instrumente oder Antriebssysteme sowie kanülierte Instrumente müssen gemäß den Anweisungen des Herstellers vorbereitet und sterilisiert werden.
Die Containerdeckel sind in 7 verschiedenen Farben erhältlich, um die Identifizierung der Instrumente zu erleichtern, die von unterschiedlichen Krankenhausabteilungen verwendet werden. Die farbigen Identifikationsetiketten, die zusammen mit den Containern verwendet werden, liefern Informationen über den Inhalt und darüber, wo diese Instrumente eingesetzt werden.

2. FILTERSYSTEM

Die Aluminium-Container von CEYLAN sind entweder mit einem ungelochten Unterteil und einem perforierten Filterdeckel oder mit perforiertem Unterteil und Deckel erhältlich (die mit einem ungelochten Deckel abgedeckt werden können).
Sie sind für die Verwendung mit Einwegfiltern (Einmalfiltern) oder wiederverwendbaren Textilfiltern ausgelegt. Während der Verwendung der Container muss derselbe Filtertyp verwendet werden.
Bei Verwendung von Filtern, die nicht von CEYLAN geliefert werden, muss der Benutzer die Durchlässigkeit und Barriereeigenschaften der Filter selbst validieren.
Filter:
Einweg-Sterilisationsfilter aus Papier müssen vor jedem neuen Sterilisationsvorgang ausgetauscht werden.
Langzeit-Textilfilter können für etwa 100–150 Sterilisationszyklen verwendet werden. Sichtbar verformte und verschmutzte Textilfilter dürfen nicht verwendet werden.
Dauerfilter (PTFE) können für mehr als 1000 Sterilisationszyklen verwendet werden.
Während der Lagerung nach der Sterilisation dürfen keine scharfen oder spitzen Gegenstände auf den Containern abgelegt werden, um Schäden (Durchstiche, Risse) an den Sterilisationsfiltern zu vermeiden. CEYLAN empfiehlt die Verwendung von Schutzdeckeln auf den Containern während des Transports und der Lagerung, um Kontaminationsrisiken zu vermeiden, die durch solche negativen Einflüsse entstehen können.

3. KONTROLLE VOR DER VERWENDUNG

Während der Lagerung bieten Sterilisationscontainer aus Metall im Hinblick auf den Schutz vor Kontamination eine höhere Sicherheit als andere Lagerungsmethoden für Sterilmaterial. Wie alle wiederverwendbaren Produkte müssen jedoch auch die robusten Aluminium-Container von CEYLAN sorgfältig behandelt werden, damit ihre Schutzeigenschaften erhalten bleiben. Das entsprechende Personal (einschließlich Liefer- und Abholdienste) muss daher mit den korrekten Handhabungsverfahren vertraut sein.
VORSICHT: Unsachgemäße Handhabung oder die Verwendung ungeeigneter Chemikalien kann Schäden an den Containern verursachen und dadurch die Fähigkeit beeinträchtigen, Sterilität zu erreichen und aufrechtzuerhalten. Die Aluminium-Container von CEYLAN erfordern daher regelmäßige Sichtprüfungen und gegebenenfalls Funktionsprüfungen. Wenn die Warnhinweise und Anweisungen dieser Gebrauchsanweisung befolgt werden, können die Container für 1000 Sterilisationszyklen und die Dichtungen für 500 Sterilisationszyklen verwendet werden.

Unbeschädigte Form:
- Die Container müssen vor jeder Verwendung visuell geprüft werden.
- Containerunterteile, Containerdeckel und die Flächen, auf denen die Dichtungen aufliegen, müssen frei von Dellen und sichtbaren Verformungen sein.
- Verwenden Sie keine Sprays, Öle oder Lösungsmittel auf den Dekkeldichtungen.
- Die Dichtung im Innendeckel muss vollständig eingesetzt und unbeschädigt sein. Wenn irgendeine Art von Beschädigung festgestellt wird, dürfen die Deckel nicht verwendet werden. Wenn der Container geschlossen ist, müssen Einsatz, Deckel und Verschlussteile stabil sein. (Kein „Wackeln“).
- Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Sterilisationscontainern dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Versuchen Sie nicht, Reparaturen an Containern, Deckeln, Verschlüssen und Dichtungen selbst durchzuführen, um die sichere Verwendung der Container nicht zu gefährden.

Filter und Filterhalter
Diese Teile dürfen keine sichtbaren Verformungen aufweisen. Diese Teile müssen außerdem vor der Verwendung visuell sowie auf ihre Funktion geprüft werden. Die Filter müssen sämtliche Perforationsöffnungen vollständig abdecken.
Die Filterhalter müssen bei mechanischer Prüfung ordnungsgemäß funktionieren und sich leicht anbringen und abnehmen lassen.
Nach jedem Unfall (z. B. wenn ein Container auf den Boden fällt) muss der Sterilcontainer unbedingt gründlich überprüft werden. Vergewissern Sie sich, dass die Filter und Filterhalter korrekt eingesetzt sind. Das beim Einsetzen der Filterhalter durch Andrücken hörbare „Klick“-Geräusch zeigt an, dass die Verriegelung erfolgt ist.

4. SICHERHEITSSIEGEL

Es wird empfohlen und durch DIN 58953/9 vorgeschrieben, dass Container so versiegelt werden, dass ein unbeabsichtigtes Öffnen verhindert wird und eindeutig erkennbar ist, ob ein Container geöffnet wurde oder nicht. Die Aluminium-Container von CEYLAN können mit Einweg-Kunststoffsiegeln (Sicherheitssiegeln) geschützt werden, die nach dem Anbringen nur durch Aufbrechen geöffnet werden können.

5. INNENVERPACKUNG

Wir empfehlen, die Aluminium-Container von CEYLAN mit einer einfachen Innenverpackung (z. B. Textiltüchern oder Saugeinlagen) zu verwenden. Diese unterstützen die abschließende Trocknungsphase, ermöglichen gemäß DIN 58953/9 eine längere Lagerdauer und erlauben eine aseptische Präsentation des Sterilguts.
Die Größe der Tücher sollte so gewählt werden, dass nach dem Entfalten sämtliche Außenwände des Containers abgedeckt werden können.
Als Alternative zu wiederverwendbaren Tüchern können auch leicht einwickelbare Einwegmaterialien (aus Vliesstoff) verwendet werden.
Bei Verwendung einer Innenverpackung empfehlen wir, die Ecken des Verpackungsmaterials mit Klebeband zu fixieren. Dadurch kann sich die Verpackung während der Sterilisation nicht öffnen, die Ein- und Austrittsöffnungen der Filter des Containers nicht blockieren und ein erhöhter Strömungsdruck den Container nicht beschädigen. Aufgrund der mit dem Falten verbundenen Probleme wird die Verwendung von Sterilisationspapier nicht empfohlen. Um ein Ausbluten von Farben und damit eine Verfärbung der Container zu vermeiden, sollten ungefärbte Materialien verwendet werden (oder bei grünen oder blauen Tüchern zuvor gewaschene Tücher).
VORSICHT: Sterilisieren Sie den Container niemals in einer zusätzlichen Außenverpackung. Abgesehen vom Risiko mangelnder Sterilität könnte der erhöhte Strömungswiderstand die Sterilisationswirkung beeinträchtigen (unzureichende Sterilität) oder sogar den Container beschädigen.

6. BETRIEBSGRENZEN BEI DER STERILISATION

- Um sicherzustellen, dass der Deckel ordnungsgemäß geschlossen werden kann, dürfen Sterilisationscontainer nicht über die Höhe

der unteren Kante der Randvertiefung des Containerunterteils hinaus befüllt werden.
Der Deckel muss ohne Kraftaufwand plan auf dem Unterteil aufliegen und darf auch bei geöffneten Verschlüssen nicht wackeln. Außerdem müssen sich die Verschlüsse ohne zusätzlichen Druck auf den Deckel schließen lassen.
Bei der Sterilisation von Instrumenten darf das Beladungsgewicht (einschließlich perforiertem Einsatzkorb) bei Containern der Größe 1/1 10 kg nicht überschreiten. Das Beladungsgewicht sollte bei Containern der Größe 1/2 bei 5 kg liegen; bei kleineren Containern sind entsprechend kleinere Beladungen vorzusehen (DIN 58953/9).
- Bei Textilbeladungen (oder ähnlichen Beladungen) sollte das Beladungsgewicht 7–8 kg nicht überschreiten. Achten Sie darauf, dass gefaltete Textilien oder Tuchbeladungen horizontal in die Container eingelegt werden (DIN 58953/9). Bei Verwendung einer Innenverpackung (Vliesstoff oder Tuch) ist darauf zu achten, dass das ordnungsgemäße Schließen des Deckels nicht behindert wird, beispielsweise durch hervorstehende Verpackungsecken.

VORSICHT: Es besteht beispielsweise das Risiko mangelnder Sterilität, wenn hervorstehende Tuchenden das ordnungsgemäße Schließen des Containers verhindern.
VORSICHT: Wenn sich Sterilisationscontainer während des Sterilisationsverfahrens in irgendeiner Weise verformen, kann die Sterilität nicht gewährleistet werden. In solchen Fällen darf die gesamte Charge nicht verwendet werden; sie muss erneut sterilisiert werden, und es ist eine Untersuchung zur Ermittlung der Ursache einzuleiten.
- Um Schäden an den Teilen des Containers und/oder an dessen Beladung zu vermeiden, empfehlen wir, den Container nach Möglichkeit mit geschlossenem Deckel zu transportieren.

7. EINSETZEN IN STERILISATOREN
Die Sterilisationscontainer sind für die Verwendung in allgemeinen Dampfsterilisatoren ausgelegt (EN 285). Achten Sie darauf, dass schwerere Container zuerst im unteren Bereich der Sterilisationskammer platziert werden. Die Aluminium-Container von Ceylan wurden so konstruiert, dass sie während der Sterilisation gestapelt werden können. Um Unfälle und mechanische Beschädigungen der Container zu vermeiden, ist beim Umgang mit gestapelten Containern äußerst sorgfältig zu arbeiten. Um eine einseitige Kondensatbildung (und dadurch Trocknungsprobleme) zu vermeiden, sollten die Container horizontal im Sterilisator platziert werden. Die Beladungshinweise des Herstellers des Sterilisators sind ebenfalls zu beachten. Die Sterilisationscontainer dürfen bei maximal 134 °C verwendet werden. Die Dauer der Sterilisation sollte zwischen 90 und 110 Minuten liegen.

8. DATENKARTEN / INDIKATOREN
Wir empfehlen die Verwendung von Informationskarten mit chemischen Sterilisationsindikatoren im äußeren Halterahmen der Container (DIN 58953/9).

9. VORSICHT:
Wenn keine chemischen Sterilisationsindikatoren verwendet werden, müssen andere organisatorische Maßnahmen getroffen werden, um die Validierung der Sterilisation sicherzustellen und die versehentliche Verwendung (Freigabe) nicht steriler Container zu verhindern.

10. NACH DER STERILISATION
Um Unfälle (Verbrennungen, Herunterfallen usw.) zu vermeiden, dürfen noch heiße Container niemals mit bloßen Händen angefasst werden. Die Container
dürfen nicht zu schnell auf Raumtemperatur abgekühlt werden (z. B. nicht auf kalte Oberflächen stellen oder kalter Zugluft aussetzen), da eine zu schnelle äußere Abkühlung zu einer Rekondensation des Wasserdampfs im Inneren des Containers und damit zu einer unerwünschten Ansammlung von Kondenswasser führen kann.

11. LAGERUNG / TRANSPORT
In der Praxis kann die Sterilität bei geeigneter Verpackung und Lagerung unter kontrollierten Bedingungen in Krankenhauslagerräumen (kontrollierte Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftfiltration usw.) unbegrenzt aufrechterhalten werden. Die zulässige Lagerdauer sollte vom verantwortlichen Hygienepersonal festgelegt werden. Bei der Festlegung der Lagerdauer und Lagerbedingungen sind die Anforderungen und Empfehlungen der DIN 58953-9 zu berücksichtigen. Abhängig von Lagerdauer und Lagerbedingungen kommt es jedoch zu einer äußeren Kontamination, die bei der späteren Verwendung, beim Transport und bei der aseptischen Bereitstellung ein potenzielles Risiko darstellt. Gemäß DIN 58953/9 kann dieser Risikofaktor durch folgende Maßnahmen reduziert werden:
- Verwendung einer Innenverpackung.
- Lagerung unter staubgeschützten Bedingungen. Beachtung der Empfehlungen der DIN 58953-9 zur Begrenzung der Lagerdauer.
- Container mit Innenverpackung, geschützte Lagerung: bis zu 6 Monate
- Container mit Innenverpackung, ungeschützte Lagerung: bis zu 6 Monate
- Container ohne Innenverpackung, geschützte Lagerung: bis zu 6 Monate
- Container ohne Innenverpackung, ungeschützte Lagerung: „so bald wie möglich“ verwenden

12. SONDERFÄLLE:
Wenn sterile Container unter nicht standardmäßigen Bedingungen gelagert oder transportiert werden (z. B. bei der Bereitstellung von Sterilisationsdienstleistungen durch zentrale Sterilisationsabteilungen), sollten Innenverpackungen und Transportverpackungen verwendet werden, um die mit den Umgebungsbedingungen verbundenen Kontaminationsrisiken zu reduzieren.

13. ASEPTISCHE BEREITSTELLUNG
Wenn Container nach langer Lagerzeit oder nach Lagerung unter nicht idealen Bedingungen geöffnet werden sollen, empfehlen wir, den ungelochten Deckel vor der Handhabung mit einem Desinfektionsmittel abzuwischen, um das Risiko einer Kontamination durch luftgetragene Partikel zu minimieren.

14. REINIGUNG UND DESINFEKTION
Anforderungen gemäß DIN 58953/9:
- Die Anwender müssen durch einen Desinfektions- und Reinigungsplan festlegen, wann und wie die Sterilisationscontainer gereinigt und/oder desinfiziert werden müssen.
- Container, die zur Abfallentsorgung verwendet werden, müssen nach jeder Verwendung gereinigt und desinfiziert werden.
- Die Reinigungsmittel müssen für die vorhandene Wasserqualität geeignet sein.

Manuelle Reinigung
- Verwenden Sie zur Reinigung ausschließlich neutrale Reinigungsmittel oder neutrale Reinigungs- und Desinfektionsmittel.
- Verwenden Sie keine Metallbürsten oder Reinigungsmaterialien, die chemische oder physische Korrosion verursachen können.
- Alle Teile müssen mit demineralisiertem Wasser gespült werden, ohne dass Flecken oder Rückstände zurückbleiben; anschließend müssen sie von Hand getrocknet und gelagert werden.

Maschinelle Reinigung
- Die maschinelle Reinigung der Container ist der manuellen Reinigung vorzuziehen.
- Eine maschinelle Reinigung der Container wird nur empfohlen, wenn die Waschmaschine über ein spezielles Waschprogramm für Aluminium-Container verfügt.
- Verwenden Sie zur Reinigung ausschließlich neutrale Reinigungsmittel oder neutrale Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Verwenden Sie keine Reinigungslösungen, die Soda oder Natronlauge enthalten.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen sauren Neutralisationsmittel.
- Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers der neutralen Reinigungs- und Desinfektionsmittel zur Reinigung von Aluminium-Containern.
- Verwenden Sie für den letzten Spülgang demineralisiertes Wasser, da Salze im Wasser bei nachfolgenden Sterilisationsvorgängen Flecken verursachen können.
- Die Reinigungsmaschine (Waschmaschine) muss für die Reinigung von Sterilisationscontainern ausgelegt sein. Dies gilt insbesondere für die sichere Positionierung in den Waschkorbeinsätzen sowie für die Anordnung der Sprühdüsen oder Sprüharme.
- Entfernen Sie vor der Reinigung der Container die Deckel und Filterhalter und reinigen Sie diese separat.

GIMA-GARANTIEBEDINGUNGEN
Es gelten die standardmäßigen 12-monatigen B2B-Garantiebedingungen von Gima

IT - Indice dei simboli GB - Symbol index FR - Index des symboles ES - Índice de símbolos DE - Symbolindex RO - Index de simboluri

	**IT -** Data di fabbricazione **GB -** Date of manufacture **FR -** Date de fabrication **ES -** Fecha de fabricación **DE -** Herstellungsdatum **RO -** Data fabricației
	**IT -** Fabbricante **GB -** Manufacturer **FR -** Fabricant **ES -** Fabricante **DE -** Hersteller **RO -** Producător
	**IT -** Dispositivo medico **GB -** Medical Device **FR -** Dispositif médical **ES -** Producto sanitario **DE -** Medizinprodukt **RO -** Dispozitiv medical
	**IT -** Numero di lotto **GB -** Lot number **FR -** Numéro de lot **ES -** Número de lote **DE -** Chargennummer **RO -** Număr de lot
	**IT -** Codice prodotto **GB -** Product code **FR -** Code produit **ES -** Código producto **DE -** Erzeugniscode **RO -** Cod produs
	IT - Dispositivo medico conforme al regolamento (UE) 2017/745 **GB -** Medical Device compliant with Regulation (EU) 2017/745 **FR -** Dispositif médical conforme au règlement (UE) 2017/745 **ES -** Producto sanitario conforme con el reglamento (UE) 2017/745 **DE -** Medizinprodukt im Sinne der Verordnung (EU) 2017/745 **RO -** Dispozitiv medical conform regulamentului (UE) 2017/745
	**IT -** Identificatore univoco del dispositivo **GB -** Unique device identifier **FR -** Identifiant unique de l'appareil **ES -** Identificador de dispositivo único **PT -** Identificador exclusivo do dispositivo **DE -** Unique Device Identifier (Eindeutige Kennung des Geräts) **RO -** Identificatorul unic al dispozitivului
	**IT -** Leggere le istruzioni per l'uso **GB -** Consult instructions for use **FR -** Consulter les instructions d'utilisation **ES -** Consultar las instrucciones de uso **DE -** Gebrauchsanweisung beachten **RO -** Citiți instrucțiunile de utilizare
	**IT -** Attenzione - Leggere e seguire attentamente le istruzioni (avvertenze) per l'uso **GB -** Caution - read instructions (warnings) carefully **FR -** Attention - lisez attentivement les instructions (avertissements) **ES -** Precaución - lea las instrucciones (advertencias) cuidadosamente **DE -** Achtung - Anweisungen (Warnungen) sorgfältig lesen **RO -** Atenție - Citiți și respectați cu atenție instrucțiunile (avertismentele) de utilizare
	**IT -** Importato da **GB -** Imported by **FR -** Importé par **ES -** Importado por **DE -** Eingeführt von **RO -** Importat de